

aus unserem Archiv vom 13. Mai 2012 Ort: Bettingen

### **Bettinger Jugendheim: Als Nächstes kommt die Fassade dran**

**1,6 Millionen Euro werden derzeit in die Sanierung des Bettinger Jugendheims und des angrenzenden Kindergartens investiert. Die Bauarbeiten schreiten gut voran. In Bettingen ist man optimistisch, den Umbau zum Jahresende abschließen zu können.**



Der Umbau des Jugendheims in Bettingen ist in vollem Gange. TV-Foto: Uwe Hentschel Bettingen. Für die Kleinen ist der Weg zum Kindergarten besonders spannend. Führt er doch vorbei am Jugendheim, wo bereits seit Monaten fleißig gewerkelt wird. Gleiches gilt für die angrenzende Kita, in der die Handwerker ebenfalls tätig sind. Dort entsteht derzeit nämlich der Anbau, der notwendig ist, um die vom Bund geforderten Betreuungsplätze für die Kinder unter drei Jahren anbieten zu können. "Aktuell sind die Bauarbeiten voll im Gange", sagt Bettingens Ortsbürgermeister Jürgen Holbach. Die Rohbauarbeiten im Jugendheim seien weitgehend abgeschlossen und die neuen Fenster auch schon eingebaut. Zudem sei das Gebäude auch an die bereits vorhandene Kanalisation angeschlossen worden, fügt Holbach hinzu.

Als Nächstes ist nun die Fassade dran. "Einzelne Gewerke sind ausgeschrieben und vergeben", erklärt der Ortsbürgermeister, der aufgrund des Baufortschritts hofft, den Umbau zum Jahresende beenden zu können.

1,6 Millionen Euro sind für das Bauprojekt eingeplant. Rund 80 Prozent übernimmt davon das Land.

In der Gesamtsumme enthalten sind auch die Kosten für die Gestaltung der Außenanlagen und damit auch die Verbindung zur geplanten Seniorenresidenz, die hinter dem Jugendheim entstehen soll.

Investor und Bauherr der Residenz ist das Bitburger Bauunternehmen UVB. Betrieben werden soll die Einrichtung mit bis zu 40 Plätzen vom Saarländischen Schwesternverband. Nach dessen Auskunft ist mit einem Baustart allerdings frühestens 2013 zu rechnen. uhe